

**Das Team der zuständigen Stelle FaMI (v. l. n. r.):
Esther Hoppe-Münzberg, Andrea Berchtold-Obereisenbuchner,
Katharina Troschke, Dr. Andreas Dahlem**

Der Ausbildungsberuf Fachangestellte/Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste (FaMI) ist seit dem 1. August 1998 staatlich anerkannt. Er ist Ausbildungsberuf des öffentlichen Dienstes und der gewerblichen Wirtschaft. Die duale Berufsausbildung zum FaMI dauert drei Jahre. Sie kann in den Fachrichtungen Archiv, Bibliothek, Bildagentur, Information und Dokumentation sowie Medizinische Dokumentation durchgeführt werden. Für Bibliotheks-FaMIs findet der betriebliche bzw. praktische Teil (etwa zwei Drittel der Ausbildungszeit) in den jeweiligen Ausbildungsbibliotheken statt, die den FaMI als Auszubildenden eingestellt haben. Hierbei stehen den Auszubildenden öffentliche, wissenschaftliche und kirchliche Bibliotheken zur Auswahl.

Die theoretischen Inhalte werden im Blockschulunterricht an der Berufsschule für Medienberufe in München zentral für ganz Bayern vermittelt. Zusätzlich sind Praktika in anderen Fachrichtungen und jeweils anderen Bibliothekstypen zu absolvieren. Dabei sollen alle für eine Berufsausübung relevanten Bibliothekstypen, von der großen wissenschaftlichen Universallbibliothek über alle Hochschul- und Spezialbibliotheken bis hin zu differenzierten großstädtischen Bibliothekssystemen und kleineren kommunalen Bibliotheken Berücksichtigung finden. Das generelle Ausbildungsziel ist die Erlangung der „beruflichen Handlungskompetenz“. Daher werden die Auszubildenden im Verlauf der Ausbildung

durch zunehmenden Anspruch zu selbstständigem Planen, Durchführen und Kontrollieren der beruflichen Tätigkeit befähigt.

Die Beratung und Betreuung der Ausbildungsbetriebe, Ausbildungsplatzsuchenden und Auszubildenden sowie die Anerkennung als Ausbildungsstätte erfolgen durch die zuständige Stelle im Sinne des Berufsbildungsgesetzes (§ 76). Sie überwacht die Durchführung der Berufsausbildungsvorbereitung, der Berufsausbildung und der beruflichen Umschulung. Des Weiteren entscheidet sie über die Prüfungszulassung und führt die Zwischen- und Abschlussprüfungen durch.

Am 1. Juni 2008 wurden die Aufgaben der zuständigen Stelle für den Ausbildungsberuf Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste des öffentlichen Dienstes in Bayern mit Fachrichtung Bibliothek der Bayerischen Staatsbibliothek übertragen (§ 13 Abs. 2 BBiGHWOV – Berufsbildungsgesetz- und Handwerksordnungverordnung). Seit 1. Januar 2011 ist die zuständige Stelle bei der Zentralabteilung der Bayerischen Staatsbibliothek angesiedelt. Dort stehen die folgenden Ansprechpartner zur Verfügung:

- Brigitte Loy (Bevollmächtigte der zuständigen Stelle)
- Dr. Andreas Dahlem
- Andrea Berchtold-Obereisenbuchner
- Katharina Troschke
- Esther Hoppe-Münzberg



DER AUTOR

Dr. Andreas Dahlem
ist Mitarbeiter der
zuständigen Stelle
FaMI an der
Bayerischen Staats-
bibliothek.

FaMI-Ausbildung in Bayern

**Ein Bericht der zuständigen Stelle FaMI,
Fachrichtung Bibliothek**

Von Andreas Dahlem

Regionale Anlaufstellen für die Fragen der Ausbilder und Auszubildenden sind folgende Ausbildungsberater/innen:

- Unterfranken: Sibylle Ebner, Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen, Außenstelle Würzburg
- Oberpfalz und Niederbayern: Gabriele Fliegerbauer, Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen, Außenstelle Regensburg
- Mittel- und Oberfranken: Norbert Hellinger, Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen, Außenstelle Nürnberg
- Oberbayern und Schwaben: Katharina Troschke, Zentralabteilung/Zuständige Stelle

2010 bildeten insgesamt 40 Bibliotheken in Bayern FaMIs aus:

- 35 öffentliche Bibliotheken
- 5 wissenschaftliche Bibliotheken (voraussichtlich ab Sept. 2011 zusätzlich 2 weitere WBs)

Auszubildende 2010:

- Auszubildende (ohne vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse; inkl. Absolventen und neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnissen): 74
 - weibliche Auszubildende: 61
 - männliche Auszubildende: 13
- 2010 neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse: 15
 - weibliche Auszubildende: 13
 - männliche Auszubildende: 2
- 2010 vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse: 2
- Zusätzlich 1 Umschüler (Beendigung des Ausbildungsverhältnisses in 2010)

Schulische Vorbildung der Auszubildenden 2010:

Von den insgesamt 76 Auszubildenden (inkl. der Auszubildenden, die ihr Ausbildungsverhältnis vorzeitig lösten) verfügen 60 über einen Realschul- bzw. mittleren Bildungsabschluss und stellten damit den weitaus größten Anteil; 11 Auszubildende besitzen die Hochschul-/Fachhochschulreife und 5 einen Hauptschulabschluss.

Abschlussprüfungen

Am Ende der dreijährigen Berufsausbildung steht die Abschlussprüfung, die bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen in Einzelfällen nach einer verkürzten Ausbildungszeit absolviert werden kann. Der schriftliche Teil der Abschlussprüfung erstreckt sich über zwei Tage. Klausur I behandelt „Beschaffen und Aufbereiten von Medien und Informationen“ (120 Minuten) und Klausur II „Bereitstellen und Vermitteln von Medien und Informationen“ (120 Minuten). Prüfungsgegenstand am zweiten Prüfungstag ist Klausur III mit „Wirt-

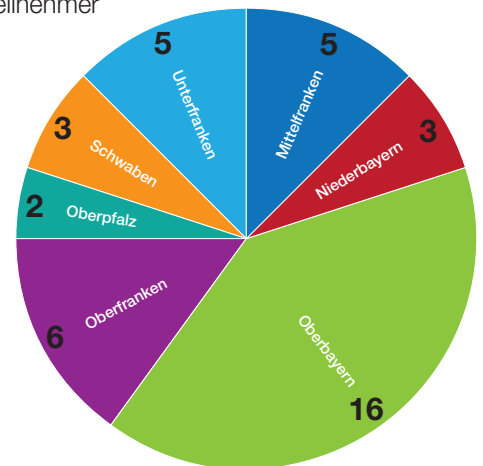
schafts- und Sozialkunde“ (90 Minuten). Die Aufgaben werden in Form „offener Fragestellungen“ durchgeführt, es werden keine Multiple-Choice-Verfahren angewendet. Der mündliche Teil der Abschlussprüfung ist die „Praktische Übung zum Dienstleistungs- und Medienangebot“ und dauert 45 Minuten.

Abschlussprüfung 2009:

- 12 Prüfungsteilnehmer (9 weibliche und 3 männliche)
- 12 bestandene Abschlussprüfungen, eine mündliche Ergänzungsprüfung
- Keine Prüfungswiederholungen
- Keine externen Prüfungsteilnehmer

Abschlussprüfung 2010:

- 13 Prüfungsteilnehmer (11 weibliche und 2 männliche)
- 1 vorzeitige Zulassung bei Verkürzung des Ausbildungsverhältnisses (1 weibliche Auszubildende)
- 1 Auszubildende von Klausur III aufgrund von Vorkenntnissen (vorherige Berufsausbildung) befreit
- 13 bestandene Abschlussprüfungen, eine mündliche Ergänzungsprüfung
- Keine Prüfungswiederholungen
- Keine externen Prüfungsteilnehmer
- Verbesserung des Notendurchschnitts gegenüber AP 2009



Regionale Verteilung der Ausbildungsbibliotheken

Abschlussprüfung 2011:

Der schriftliche Teil der Abschlussprüfung fand am 3. und 4. Mai 2011 in der Berufsschule für Medienberufe in München statt. Daran nahmen 19 Prüflinge (15 weibliche und 4 männliche Auszubildende) teil. Der mündliche Teil der Abschlussprüfung wurde am 18. und 19. Juli 2011 in der Berufsschule für Medienberufe in München durchgeführt.

Kontaktdaten der zuständigen Stelle

Bayerische Staatsbibliothek
 Zentralabteilung/Zuständige Stelle
 Ludwigstraße 16
 80539 München
 Tel: 089 28638 -2203, -2531, -2254
 Fax: 089 28638 -2630

E-Mail: zustaendige.stelle@bsb-muenchen.de
www.bsb-muenchen.de/Fachangestellte-fuer-Medien-u.2743.0.html